

51

Int. Cl. 2:

**A47 C 1/027**

19 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**DEUTSCHES**



**PATENTAMT**

**DE 26 42 091 A 1**

11

# **Offenlegungsschrift 26 42 091**

21

Aktenzeichen:

P 26 42 091.7

22

Anmeldetag:

18. 9. 76

43

Offenlegungstag:

23. 3. 78

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung:

Bürostuhl

71

Anmelder:

Wilde u. Spieth, 7300 Esslingen

72

Erfinder:

Teilnichtnennung beantragt; Wingate, Barry; Slany, Erich;  
7300 Esslingen;

**DE 26 42 091 A 1**

## Ansprüche:

- 1.) Bürostuhl mit einer gegenüber der Sitzplatte vor- und zurückneigbaren Rückenstütze, dadurch gekennzeichnet, daß sich deren Schwenkachse oberhalb der Sitzplatte (1) und vor der Rückenstütze (2) erstreckt.
- 2.) Bürostuhl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß deren Gelenke von Enden (3, 4) von Armen der Sitzplatte und der Rückenstütze gebildet sind (Fig 1).
- 3.) Bürostuhl nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schwenkachse körperlos ist und von Kreissegmenten unterhalb der Sitzplatte beherrscht wird (Fig 2).
- 4.) Bürostuhl nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Kreissegmente der Rückenstütze wälzkörpergelagerte, sich schiebend verstellende Hörner sind.
- 5.) Bürostuhl nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Kreissegmente durch Federn abgestützt sind.
- 6.) Bürostuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Gelenke durch Klemmen feststellbar bzw. reibungsschlüssig verklemmbar sind.
- 7.) Bürostuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Unterkante der Rückenstütze ungefähr in Höhe der Schwenkachse befindet.

- 8.) Bürostuhl, insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Schwenkachse (A) der Rückenstütze (2) in Höhe der Gelenkmitten der Oberschenkelhalskugeln (9a) bzw. des Beckenkammes erstreckt.
- 9.) Bürostuhl nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Schwenkachse (A) der Rückenstütze (2) in Höhe der Gelenkmitten der Oberschenkelhalskugeln (9a) bzw. des Beckenkammes erstreckt und daß die Unterkante der Rückenstütze ungefähr in halber Höhe dieser Gelenkmitten verläuft.

**Bürostuhl.**

Bürostuhl mit einer gegenüber der Sitzplatte ver- und zurückneigbaren Rückenstütze, dadurch gekennzeichnet, daß sich deren Schwenkachse oberhalb der Sitzplatte und vor der Rückenstütze erstreckt.

Diese Erfindung ging von folgenden Prospektangaben anderer Stuhlhersteller aus:

- 1.) Der leistungsfördernde, ermüdungsfreie Bürostuhl wird von Tag zu Tag wichtiger. Für jeden Arbeitsplatz!
- 2.) Basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Ergonomie, die Prof. Dr. Etienne Grandjean von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich in jahrlangen Versuchsreihen gewonnen hat.

Die Rückenlehne umfaßt nun auch beim Arbeitsdrehstuhl den ganzen Rücken bis hinauf zu den Schulterblättern, und zwar auf der ganzen Breite. Dadurch wird der Bandscheibendruck verringert und beim Zurücklehnen die Rückenmuskulatur entspannt. Das Profil der Lehne stützt den Rücken optimal in jeder Haltung.

Beim Stuhl mit verstellbarer Rückenlehne wurde der Drehpunkt der Neigemechanik so angeordnet, daß die Bewegungskurven der Lehne und des sich zurücklehnenen Menschen gleich verlaufen. Die Lehne stützt also den Rücken immer an der gleichen Stelle.

Von der Patentliteratur wurde berücksichtigt:

AS 1654 388, OS 2000 172, AS 2026 929, AS 970 295.

Der Erfindungsgegenstand überhöht alle guten Eigenschaften dieser bekannten Stühle und vermeidet alle ihre Nachteile. So ist z.B. sichergestellt, daß die Rückenstütze sämtlichen Bewegungen des arbeitenden Menschen willig folgt und bei ihnen nie das Gefühl aufkommen läßt, daß zwischen dem menschlichen Rücken und der Rückenstütze Relativbewegungen der Höhe nach stattfinden.

Die Zeichnung stellt <sup>vier</sup> ~~zwei~~ Ausführungsbeispiele schematisch in Seitenansichten dar. Davon zeigt die

Fig 1 einen Stuhl mit einer durch zwei mechanische Gelenke beherrschten Schwenkachse und die

Fig 2 einen Stuhl mit einer von zwei Hörnern erzwungenen Schwenkachse als Organe einer schwergängigen ohne Belastung reibungsschlüssig gebremsten Wiege. Die

5  
- 8 -

Fig 3 veranschaulicht ein Stuhloberteil ähnlich dem gemäß Fig 1 mit dem Unterschied, daß die beiden Gelenke G weiter nach rückwärts verlegt sind, während der Steg 3a der Kern einer Armstütze ist. Das Stuhloberteil der

Fig 4 ähnelt dem von Fig 2, jedoch kinematische Umkehrung der Führung 5, 5a mittels der Konsole 10 und den Rollen 11, letztere in bzw. an den Kanten des Schlitzes 12 geführt.

~~4~~ 6

Die Hauptteile der beiden Bürostühle sind die bepolsterte Sitzplatte 1 und die bepolsterte Rückenstütze 2.

Beim Gegenstand der Fig 1 sind die die Schwenkachse ergebenden Gelenke von Enden 3, 4 von Armen der Sitzplatte und der Rückenstütze gebildet.

Beim Stuhl der Fig 2 ist die Schwenkachse (A) körperlos. Sie wird von Kreissegmenten, die sich unterhalb der Sitzplatte befinden beherrscht. Die Kreissegmente der Rückenstütze sind wälzkörpergelagerte, sich schiebend verstellende Hörner. Die Wälzkörper sind nicht veranschaulicht. Auch die Federn bzw. Rasten nicht, die den Hörnern 5 Grundstellungen anzuweisen können. Gelenke können durch Klemmen feststellbar bzw. reibungsschlüssig verklemmbar sein.

Die Unterkante R der Rückenstütze befinden sich bei beiden ungefähr in Höhe der Schwenkachse A.

Wiedergegeben ist in Fig 2 noch ein menschliches Knochengestell, bestehend aus Sitzknochen 6, Schenkelknochen 7, 8 und Gelenke 9. Die beiden Hörner 5 und die Tragstücke 5a sind einstückige Biegeformröhren kreisringförmigen Profiles.

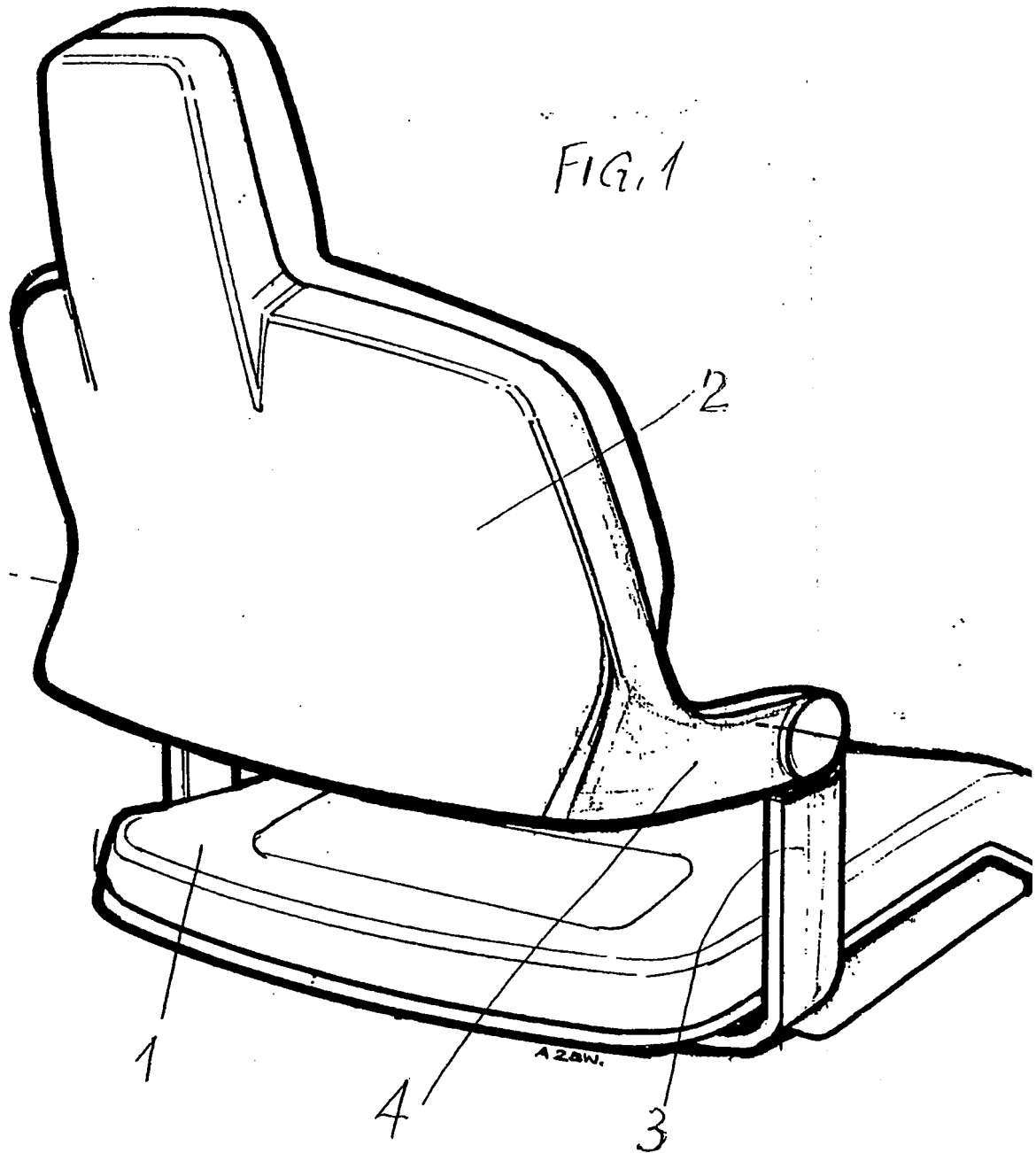
-9-

2642091

Nummer:  
Int. Cl. 2:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

26 42 091  
A 47 C 1/027  
18. September 1976  
23. März 1978

FIG. 1



809812/0301



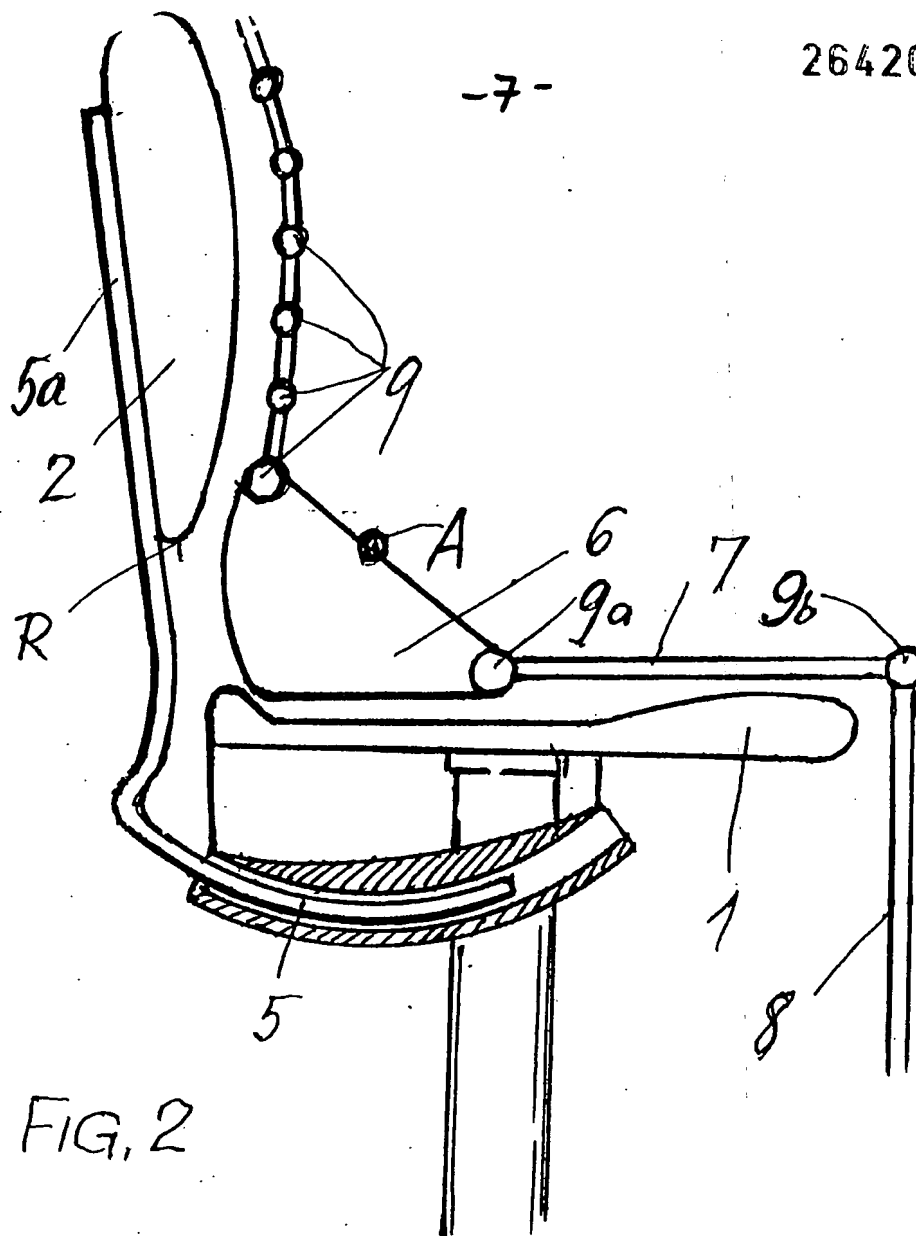


FIG. 2

